

Sessel und Tisch 57'

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 12: **Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

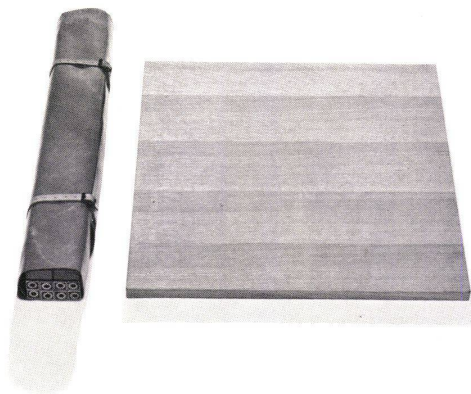
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Carlheinz Bergmiller und Ernst Moeckl

Sessel und Tisch 57³

Entwurf 1957



Es wurden schon viele Versuche gemacht, um den Kolonialstuhl zu verbessern.

Auch beim Sessel 57³ stand der Kolonialstuhl Pate, d. h. es wurden gewisse konstruktive Prinzipien zum Vorbild genommen, so vor allem das Einhängen von Sitz und Lehne und die Demontierbarkeit des Stuhles.

Die Gestelle sind aus verchromtem Stahlrohr, die Sitzfläche und Rückenlehne des Sessels aus Leder, das entweder naturfarbig oder schwarz ist.

Die Armlehnen sind aus naturlackiertem Holz. Die Rohre werden mittels Innen-Sechskantschrauben miteinander verbunden und der Ledersitz mit Riemchen über vier Rundrohre gespannt.

Die Rückenlehne ist wie eine Lederschlaufe, die über die beiden hinteren Stützen gespannt ist und mit zwei Schrauben nachgespannt werden kann.

Die Armleisten sind über elastische Büchsen auf die Vierkantrohre gesteckt.

Die Holzplatte des Tisches ist naturlackiert und wird, wie die Armlehnen, über elastische Büchsen auf die Vierkantrohre gesteckt.

Die Ausmaße von Tisch und Stuhl betragen in allen drei Richtungen je 57,3 cm, daher die Bezeichnung 57³.

Die einzelnen Teile sind so geschaffen, daß sie einfach gesägt, gedreht, gebohrt hergestellt werden können.

Der Sessel läßt sich demontiert auf $\frac{1}{25}$ seines Ausmaßes reduzieren und in einen Karton von 10/10/60 cm verpacken.

Die wesentlichen Konstruktionsteile haben alle dieselben Längen.

Die kleineren Rundrohre lassen sich in die größeren Rundrohre und die Rundrohre lassen sich in die Vierkantrohre stecken.

Der Querschnitt einer Holzleiste entspricht demjenigen zweier Vierkantrohre.

Hersteller sind Wilde und Spieth, Ober-
eßlingen.